

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Museumsbauernhof Wennerstorf

Pressemitteilung

Seite 1 von 3

Der Museumsbauernhof Wennerstorf

Wennerstorf, 29.4.2022 – Lebendig und erlebnisorientiert – der Museumsbauernhof Wennerstorf ist seit 1997 ein besonderer Ort, der Museumsarbeit, ökologische Landwirtschaft und Integration von Menschen mit Behinderungen verbindet. Auch Tiere, bestimmend für den bäuerlichen Lebensrhythmus, Wirtschaftsgut und wichtig für die Selbstversorgung, haben ihren Platz auf dem Hof. Gartenbau und Feldarbeit nach Bioland-Richtlinien zeigen den Besuchern den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und die Handarbeit in der Landwirtschaft.

Ein besonderer Schatz: Der Hof und seine wechselvolle Geschichte

Die mehr als 400 Jahre alte Hofanlage zählt zu den großen Schätzen der Region. Als einer der ältesten Höfe (Baubeginn 1578) zeigt er heute, wie Bauernfamilie Bock mit Magd und Knecht um 1930 in den alten Gemäuern lebte. Er ist ein eindrückliches Beispiel für die traditionellen Bauernhöfe der Region, von denen nur noch wenige erhalten sind.

Gackern und Blöken: Die „alten“ Tiere

Zu einem Bauernhof gehören Tiere: In Wennerstorf leben Bentheimer Landschafe und Hühner der Rasse Gelbe Ramelsloher. Diese historischen Haustierrassen sind heute vom Aussterben bedroht. Moderne auf Ertrag gezüchtete Rassen haben sie verdrängt. Im Museumsbauernhof haben sie weiterhin ihren Platz als typische Bauerhoftiere.

Mehr erfahren: Angebote für Kinder und Erwachsene

Der Museumsbauernhof steht allen Altersgruppen offen. Kinder und Erwachsene erfahren mehr über das Leben auf dem Bauernhof in den 1930er Jahren. Wer sein Wissen vertiefen möchte, kann in den Kursen der Hofakademie Altbewährtes rund um Haus-, Hof- und Landwirtschaft neu kennen lernen. Besonders vielfältig ist das Angebot für Kinder: Aktionen für Schulklassen, Kindergeburtstage und das Hofvergnügen am Wochenende bringen Kindern spielerisch den Umgang mit der Natur oder traditionellem Handwerk nahe.

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Museumsbauernhof Wennerstorf

Pressemitteilung

Seite 2 von 3

Ökologie und integrative Behindertenarbeit

Der Museumsbauernhof legt großen Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und ökologisches Wirtschaften. Alle Produkte werden nach Bioland-Richtlinien angebaut und die Tiere wachsen im Sinne des ökologischen Landbaus heran. Ökologisches Handeln und soziale Verantwortung gehen auf dem Museumsbauernhof Hand in Hand. In Kooperation mit der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH kümmern sich 16 Mitarbeiter mit Behinderung um Obst und Gemüse, Schafe und Hühner. Davon sind vier Mitarbeiter mit Behinderung für die Verarbeitung der Produkte zuständig. Gemeinsam mit einem gelernten Koch der Lebenshilfe veredeln sie das frische Obst und Gemüse vom Feld weiter und produzieren Fruchtaufstriche, Fruchtsirup und eingekochtes Gemüse, wie z.B. Gewürzgurken und sortenreinen Grünkohl.

Elieses Hofcafé

In der ehemaligen Scheune lädt Elieses Hofcafé an den Sonntagen des Sommerhalbjahres Museumsbesucher und Ausflugsgäste zum Verweilen ein. Eingerichtet im Stil der 1930er Jahre, gibt es dort zu Kaffee und Tee selbstgemachten Butterkuchen, sowie Obstkuchen und Torten von Overmeyer Landbaukultur, die hauptsächlich aus Dinkelmehl hergestellt werden. Der Kaffeegarten hinter dem Haus bietet einen gemütlichen Platz an der frischen Luft.

Museumsbauernhof Wennerstorf

Lindenstraße 4

21279 Wennerstorf

Tel. (0 41 65) 21 13 49

Fax (0 41 65) 22 16 53

info@museumsbauernhof.de

www.museumsbauernhof.de

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober: Di bis Fr: 10 bis 16.30 Uhr sowie So und feiertags 10 bis 18 Uhr

Elieses Hofcafé: So, 13 bis 18 Uhr

Pressestelle: Nicole Stadach, Lena Lange

Tel. (0 40) 79 01 76-12/-32

Fax (0 40) 7 92 64 64

presse@kiekeberg-museum.de



Museumsbauernhof Wennerstorf

Lindenstraße 4

21279 Wennerstorf

Tel. (0 41 65) 21 13 49

www.museumsbauernhof.de

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Museumsbauernhof Wennerstorf

Pressemitteilung

Seite 3 von 3

Eintritt

Der Eintritt ist frei.

Aktionstage: Erwachsene 3 Euro, Gruppen ab 15 Personen 2,50 Euro/Person

Besucher unter 18 Jahren, Mitglieder des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V. haben immer freien Eintritt. Besucher mit Behinderung (mind. GdB 80) und alle Behindertengruppen und deren Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Anfahrt

Der Museumsbauernhof liegt nur wenige Minuten von der A1, Ausfahrt Rade (44) entfernt. Er ist ab der Ausfahrt ausgeschildert. Von Hamburg aus ist der Museumsbauernhof in etwa 30 Minuten, von Bremen aus in etwa 50 Minuten zu erreichen.